

# EDITORIAL

## Zahnmedizin im Informationszeitalter



War in den Neunzigerjahren die durchgängige Einführung von EDV-Technik in den Zahnarztpraxen bereits eine kleine Revolution, so befindet sich die moderne Zahnarztpraxis von heute angesichts von 3-D-Diagnostik und CAD/CAM-Technologie auf einem Niveau, das selbst die kühnsten Optimisten nicht für möglich gehalten hätten. Gleichzeitig erfordert es der technologische Fortschritt, neue Wege sowohl in der fachlich-/berufspolitischen Kommunikation als auch in der zahnärztlichen Fortbildung zu beschreiten. Beide Bereiche werden zunehmend komplexer und vor allem schneller.

Für die DGZI, die sowohl im Hinblick auf das eigene Fortbildungsangebot mit Seminaren, Curricula und Kongressen als auch durch das Implantologie Journal und die Präsenz in diversen Medien bis hin zum Internet bereits gut aufgestellt ist, bedeutet dies stete Weiterentwicklung. Das Internet spielt hierbei eine zentrale Rolle, bietet es doch inzwischen einen weit über die bloße Kommunikation und Informationsfindung hinausgehenden Nutzen.

Am Beispiel unserer Mitgliederzeitschrift – dem Implantologie Journal – wird bereits heute deutlich, wohin die Reise geht – sie geht in Richtung der Verbindung von gedruckter Basis-Information und komplexer Vernetzung mit dem World Wide Web. Das Implantologie Journal ist seit einem Jahr als sogenanntes E-Paper (unter [www.zwp-online.info/e-paper](http://www.zwp-online.info/e-paper)), d. h. als elektronische Zeitung, die man sogar wie eine richtige gedruckte Zeitschrift blättern kann, im Netz verfügbar. Was bedeutet das im Einzelnen? Erstens: Man kann, ohne auf die gedruckte Version verzichten zu müssen, jeder Zeit und von jedem Ort aus das Journal auch im Netz lesen. Zweitens: Im Netz verfügt das Journal über eine Archivfunktion, mit der man derzeit schon bis in das Jahr 2002 zurück alle Ausgaben des Journals oder auch per Schnellsuche Artikel in kürzester Zeit als E-Paper aufrufen kann. Jeder, der die Zeitschriftenberge auf unseren Schreibtischen kennt, wird insbesondere für diese Option besonders dankbar sein. Schließlich drittens bietet die elektronische Version des Journals sowohl für Autoren als auch Leser vielfältige zusätzliche Informationstools – seien dies die Möglichkeiten zur Integration von Videos sowie zu Direktverlinkungen in die Texte und/oder die neue Dimension der Literaturverzeichnisse, die es ermöglichen, nicht nur den Verweis auf Literatur, sondern die Literatur selbst komplett zu hinterlegen. Eine enorme Erleichterung für jeden, der Aussagen in Fachbeiträgen auch auf ihre wissenschaftliche Belegbarkeit hin nachvollziehen will.

In gleichem Maße wie das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform an Bedeutung gewinnt, wird es vor allem im Hinblick auf die permanente Fortbildung unter dem Stichwort „E-Learning“ weitreichende Auswirkungen auf die Fortbildungsangebote auch unserer Fachgesellschaft haben, denen wir uns stellen werden. Denn schon heute hat für die Absolventen der zahnmedizinischen Fakultäten das Internet als Informationsquelle oberste Priorität und jeder Kollege, der auch künftig fachlich auf der Höhe bleiben will, wird sich diesem Medium nicht verschließen wollen.

Ihr

Dr. Friedhelm Heinemann

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des Implantologie Journals als E-Paper unter:

**ZWP online**

[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

# NobelActive™

Ein neues richtungsweisendes Implantat

Prothetische Versorgung  
mit Doppelfunktion

Knochenverdichtende Eigenschaften

Anpassbare Implantatausrichtung  
für eine optimale Insertion



Integriertes Platform Switching™

Hohe Primärstabilität, selbst bei  
ungünstigen Knochenverhältnissen

DIE TIUNITE® OBERFLÄCHE –  
SEIT 10 JAHREN IN DER  
PRAXIS BEWÄHRT

**Neue Daten belegen  
die langfristige Stabilität**

Fünf Gründe für NobelActive, die Sie fühlen können. Das Gewindedesign von NobelActive verdichtet den Knochen mit jeder Drehung bei der Insertion und erhöht somit die Primärstabilität. Dank der selbstbohrenden Implantatspitze kann die Implantatausrichtung angepasst werden, um die optimale Position der prothetischen Versorgung zu erzielen. Prothetiker profitieren von einer vielseitigen

und sicheren Innenverbindung mit konischer Passung und integriertem Platform Switching. Dank der Prothetikverbindung mit Doppelfunktion lassen sich Einzelzahnversorgungen sowie kostengünstige Stegversorgungen einfach realisieren. Mit der breiten Palette von konfektionierten und individuellen prothetischen Komponenten bietet Ihnen NobelActive ein flexibles System für

Versorgungen mit hervorragender Ästhetik.

Nobel Biocare ist weltweit führend in innovativen, wissenschaftlich fundierten Lösungen im Dentalbereich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Nobel Biocare Niederlassung vor Ort (Tel. 02 21-500 85-590) oder im Internet unter: [www.nobelbiocare.com/nobelactive](http://www.nobelbiocare.com/nobelactive)